

INGE BLASK JAHRESRÜCKBLICK 2018

Ausgabe 1 | 2018

ZURÜCK IM LANDTAG

Seit dem 19. März bin ich zurück im Landtag NRW für Balve, Hemer, Menden, Neuenrade und Plettenberg.

Seien Sie versichert, dass ich weiterhin mit vollem Elan und ganzer Kraft für die Belange unseres Wahlkreises und unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Düsseldorf kämpfen werde. Ich freue mich auf die Arbeit und bin gespannt auf Ihre Anfragen und Wünsche.



zahlen Eltern noch immer verhältnismäßig viel für die Unterbringung ihrer kleinen Kinder. Hinzu kommt, dass die Höhe der Gebühren je nach Kommune unterschiedlich ausfällt. Nachdem das Gute-Kita-Gesetz von SPD-Bundesfamilienministerin Franziska Giffey die Kinderbetreuung in ganz Deutschland mit 5,5 Milliarden Euro fördert, gehen wir als NRW-SPD noch einen Schritt weiter: Wir werden weiter dafür kämpfen, die Kita-Beitragsfreiheit in NRW zu erreichen. Wir werden das Kinderbildungsgesetz grundlegend reformieren und die Kernzeiten in der Kindertagesbetreuung künftig komplett von Gebühren freistellen. So werden Familien spürbar entlastet.

FORDERUNG AN BUNDESMINISTER: 5G-NETZAUSBAU

In meinem Schreiben im Oktober an die Herren Bundesminister Altmaier, Braun, Scheuer sowie die Staatsministerin Bär habe ich den Ausbau des 5G-Netzes für die Region Südwestfalen gefordert. Ohne die digitale Weiterentwicklung ist sowohl der Bedarf der Wohnbevölkerung als auch die Stellung Südwestfalens als drittstärkster Wirtschaftsstandort Deutschlands gefährdet. Meinem Aufruf für schnelleres Internet in unserer Region haben sich alle SPD-Landtags- und Bundestagsabgeordneten Südwestfalens angeschlossen.

„Es bedarf unbedingt einer Berücksichtigung des 5G-Netzausbaus, um bei brennenden Zukunftsthemen wie der Industrie 4.0, der Telemedizin oder der Mobilität nicht abgehängt zu werden.“

KITA-GEBÜHREN? NEIN DANKE!

Eine große Enttäuschung für alle Familien in NRW war die Ablehnung unseres Antrags zur Abschaffung der Kita-Beiträge im Dezember. Für die Abschaffung des ungerechten Beitrags stimmte lediglich die SPD-Fraktion im Düsseldorfer Landtag. CDU, FDP, Grüne und AfD möchten an den Kita-Beiträgen festhalten. Für viele Familien in NRW sind die Gebühren nicht nur ein Ärgernis, sondern auch ein großes Problem. Während Schulen und Universitäten in NRW gebührenfrei sind,



INGE BLASK JAHRESRÜCKBLICK 2018

INGE BLASK UND THOMAS KUTSCHATY BEIM DURA-BETRIEBSRAT

Eine bittere Gewissheit haben die Beschäftigten von DURA in Plettenberg: nicht nur, dass die rund 1000



Beschäftigten ihren Arbeitsplatz verlieren werden. Darüber hinaus weigert sich die US-Eignerin Lynn Tilton, Verhandlungen über eine Transfergesellschaft zu führen. Kleinere Werke in Kirchhundem und Finnentrop sollen ebenfalls geschlossen werden. Gemeinsam mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Thomas Kutschaty habe ich mich vor Ort für die Rechte der Beschäftigten eingesetzt. Unzumutbar ist die Situation für die Arbeitnehmer. In einem gemeinsamen Schreiben an den zuständigen FDP-Wirtschaftsminister, haben Thomas Kutschaty und ich um eine Bürgschaft in Höhe von 20 Millionen Euro für die Gründung einer Transfergesellschaft gefordert.

„Wir gehen vom schlimmsten Befall seit 1947 aus. Borkenkäfer gehören zu den schlimmsten Schädlingen in der Forstwirtschaft. Ein weibliches Tier kann pro Generation 60 Nachkommen haben (die sich rasch weiter fortpflanzen). Wenn die Bedingungen stimmen, sind in einem Jahr drei Generationen möglich – in der Summe also mehr als eine Million Nachkommen.“

TASK FORCE BORKENKÄFER

Im September waren meine Landtags-KollegInnen Annette Watermann-Krass, André Stinka und Carsten Löcker bei mir zu Gast in Hemer. Anlass war eine gemeinsame Waldbegehung mit den Förstern von „Wald und Holz NRW“. Neben den Herausforderungen für die private Holzvermarktung in NRW thematisierten wir auch eine akute Gefahr für den heimischen Wald: Den Borkenkäfer. Der Borkenkäfer ist eine große Bedrohung für die Wälder im Märkischen Kreis und in ganz NRW. Extreme Dürre im Sommer – eine direkte Folge des Klimawandels – hat die Bäume ihre Widerstandsfähigkeit einbüßen lassen und nun sind mehrere Tausend Hektar Wald dem Schädling ausgeliefert.

Wir brauchen einen Krisenstab Borkenkäfer und müssen die Förster und Waldbauern vor Ort aus Düsseldorf unterstützen! Nachdem sich der Arbeitskreis Umwelt der SPD-Landtagsfraktion vor Ort ein Bild gemacht hat, ist die zuständige CDU-Umweltministerin unserer Forderung nachgekommen, eine Task Force Borkenkäfer einzurichten. Hier werden künftig Fachleute für die Waldgesundheit gemeinsam mit Vertretern der Sägeindustrie und Waldbesitzern über Maßnahmen zur Bekämpfung des Schädlings beraten.



INGE BLASK JAHRESRÜCKBLICK 2018

TEILNAHME AM JUGENDLANDTAG 2018: LEA MARIA STREHL



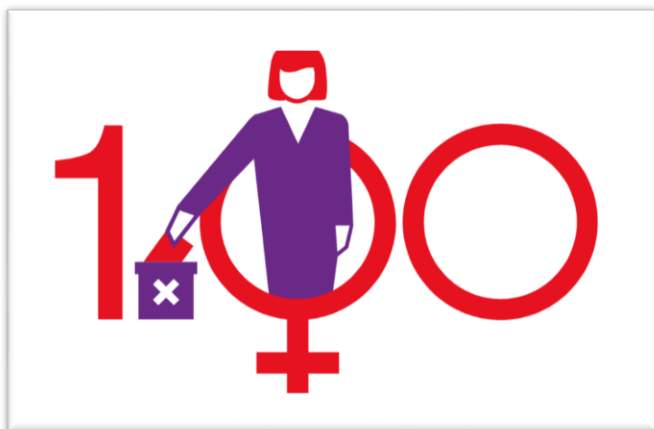
Vom 28. bis zum 30. Juni tagte in Düsseldorf bereits zum neunten Mal der Jugendlandtag. Hier haben junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren für den Zeitraum von drei Tagen die Möglichkeit, die Abgeordneten des Landtags NRW abzulösen und so die Arbeitsweise der Parlamentarier hautnah zu erleben: Fraktionssitzungen, Plenum, Abstimmungen, Ausschusssitzungen, parlamentarischer Abend und mehr.

Dafür habe ich Lea Maria Strehl nominiert. Die junge Hemeranerin war bereits als eine von 22 jungen Frauen beim „Girls Day“ der Einladung der SPD-Landtagsfraktion gefolgt und hat dort politische Luft schnuppern können. Sie ging also bestens vorbereitet in ihre Aufgabe als Kurzzeit-Abgeordnete. Ich habe mich sehr über die Zusammenarbeit mit der Nachwuchspolitikerin aus meinem Wahlkreis gefreut.

„Durch den Jugend-Landtag NRW haben SchülerInnen, Auszubildende und Berufstätige im Alter von 16-20 Jahren die Möglichkeit, Politik hautnah zu erleben. Dabei übernehmen die Jugendlichen für drei Tage die Rolle der Abgeordneten und mischen richtig mit. Für den Jugendlandtag 2019 nehme ich gern Deine Bewerbung entgegen.“

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT

„Heraus mit dem Frauenwahlrecht“, so lautete das Motto des ersten Internationalen Frauentags 1911. Sieben Jahre später war es dann soweit: Dank des Einsatzes starker sozialdemokratischer Frauen wie Marie Juchacz wurde im



November 1918 das Wahlrecht für Frauen eingeführt. Frauen durften fortan nicht nur wählen, sondern auch selbst für ein politisches Mandat kandidieren. Ein Meilenstein der Gleichstellung von Frauen und Männern. Frauen haben das Recht, sich politisch zu beteiligen, zu wählen und gewählt zu werden. Die Realität sieht jedoch oft anders aus: Wir sind heute – 100 Jahre später – immer noch weit von einer tatsächlichen Gleichstellung in der Politik entfernt. In den kommunalen Parlamenten in NRW sind nicht einmal 30 Prozent der Mandate von Frauen besetzt. Das Ziel sollte aber die tatsächlich gleichberechtigte politische Beteiligung aller Bürgerinnen

und Bürger sein. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) habe ich anlässlich des Jubiläums zum 100. Jahrestages des Frauenwahlrechts gemeinsam mit meinen Kolleginnen Hannelore Kraft und Nadja Lüders sowie vielen weiteren starken Persönlichkeiten über das politische Frauenbild im 21. Jahrhundert diskutiert.

INGE BLASK JAHRESRÜCKBLICK 2018

SPD-GESETZENTWURF: STRAßENAUSBAUBEITRÄGE ABSCHAFFEN!

Erst im Juni hatte mich die Anfrage eines betroffenen Bürgers aus Menden bezüglich der Straßenausbaubeiträge erreicht. Der junge Mann hat das ungerechte Lösungsmodell in NRW zu Recht angeprangert. Seinerzeit hatten wir dem Bürger versprochen, das Thema in die Fraktion zu tragen, nun können wir erste Erfolge melden: Die SPD-Fraktion im Landtag NRW hat auf ihrer Klausurtagung im November einen Gesetzentwurf beschlossen, der die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge vorsieht. Der Anteil der BürgerInnen soll vom Land NRW getragen werden. Die Straßenausbaubeiträge sind in erhebliche Kritik geraten, da die Beitragsbelastungen für die betroffenen Grundstückseigentümer im Einzelfall sehr hoch sind und bis in den vier- oder sogar fünfstelligen Bereich reichen können. Diese hohen Beitragsforderungen bringen viele Beitragspflichtige in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten.



„Ich bin froh, dass wir nun eine Lösung anbieten können, die den Druck von den Straßenanrainern nimmt, ohne die vielerorts bereits gebeutelten Kommunen weiter zu belasten.“

REDE FÜR BESSERE FLUGGASTRECHTE



Verspätung, Annullierung, Nicht-Beförderung oder Gepäckverlust – das sind nur einige Gründe dafür, warum das Verhältnis zwischen Verbrauchern und Unternehmen der Flugverkehrsbranche im Argen liegt. In einer Rede im Oktober im Plenum habe ich mich für die Rechte der Fluggäste stark gemacht. Es ist an der Zeit, dass die Luftverkehrsunternehmen verbindlich dazu angehalten werden, ihre Kundinnen und Kunden über deren Rechte aufzuklären, anstatt zu vernebeln und Verbraucher im Unklaren zu lassen. Laut EU-Verordnung haben Verbraucher abhängig von Verspätungsdauer und Flugdistanz z.B. Anspruch auf zwischen 250 und 600 Euro.

Flugdistanz z.B. Anspruch auf zwischen 250 und 600 Euro.

LANDTAGSVIZEPRÄSIDENTIN BESUCHT GESAMTSCHULE MENDEN

Gemeinsam mit der Vizepräsidentin des NRW-Landtags, Carina Gödecke, habe ich im November die Städtische Gesamtschule Menden besucht. Bei dem Besuch konnten wir den frisch eingeweihten Neubau der Gesamtschule bewundern. Das sogenannte „Haus III“ war mit rund 850.000 Euro zu einem Teil aus den Mitteln des noch rot-grünen Förderprogramms „Gute Schule“ finanziert worden.



INGE BLASK JAHRESRÜCKBLICK 2018

BESUCHERGRUPPEN

Seitdem ich im März meine Arbeit für Sie im Landtag NRW wieder aufgenommen habe, habe ich mich außerordentlich über den Besuch von zahlreichen Besuchergruppen gefreut. Im November waren die vierten Klassen der Grundschule Ihmert zu Gast im Landesparlament. Die kleinen Leute wurden vom Besucherdienst des Landtags durch das Parlament geführt und haben sich nach einer Stärkung zu einer Diskussionsrunde mit mir zusammengefunden.



Dabei ging es in erster Linie um die Schulwegsituation in Hemer. Die SchülerInnen informierten mich über die vielen Baustellen in Hemer, die neben den zu schnell fahrenden Autos und den stark belasteten Ausweichstrecken zu Gefahren für Fußgänger werden können. Dieses Thema nahm ich mir zu Herzen: In einem persönlichen Gespräch mit dem Hemeraner Bürgermeister haben wir uns auf einen gemeinsamen Termin zur Ortsbegehung verständigt.

Es liegt mir sehr viel daran, den Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis die Möglichkeit zu geben, den Landtag kennenzulernen und mich bei

meiner Arbeit in Düsseldorf zu besuchen. Sollten auch Sie Interesse an einem solchen Besuch haben, melden Sie sich gern in meinem Büro.

WEIHNACHTSGRÜßE

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2019!

Möge Sie das neue Jahr Sie mit viel Gesundheit, Freude und Erfolg beschenken.

Als Ihre Landtagsabgeordnete wäre es mir eine Freude, auch 2019 für Sie, Ihre politischen Anliegen und Probleme als Ansprechpartnerin da zu sein. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, sich per Mail, Telefon oder persönlich an mich zu wenden!

Ihre Inge Blask

KONTAKT

Inge Blask
Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211-884-2510
Fax: 0221-884-3169
inge.blask@landtag.nrw.de

www.inge-blask.de